

# Thomas Kaserer

Jahresrückblick 2008

thomaskaserer.at



Sponsoring



Presse  
Meldungen



Rene Aufhauser trug wesentlich zum Gewinn des Meistertitels von Red Bull Salzburg bei.  
BILD: SINGEN



Thomas Geierspichler ist einer der profiliertesten Behindertensportler Österreichs.  
BILD: SH



Stefan Gimpl sorgte auch 2007 mit spektakulären Sprüngen für Furore in der Snowboardszene.  
BILD: SINGEN



Felix Gottwald, viele Jahre Österreichs überlegender Nordischer Kombinierer, beendete seine Karriere.  
BILD: SINGEN



Florian Gschaidler biket mit Manuela Stöckl Österreichs erfolgreichstes Tanzpaar.  
BILD: SINGEN



Franz Höfer ist auf dem besten Weg, sich für die Olympischen Sommerspiele in Peking zu qualifizieren.  
BILD: SINGEN



Dieter Kalt, Kapitän und Mannschaftsstütze des amtierenden Eishockeymeisters Red Bulls Salzburg.  
BILD: SINGEN



Thomas Kaserer katapultierte sich im Vorjahr in die Elite der österreichischen Karatekämpfer.  
BILD: SH



Ralph Kreibich überraschte mit dem Gewinn der Goldmedaille bei der Ruder-Europameisterschaft.  
BILD: SINGEN



Für viele Sportfans in Salzburg noch immer der Größte: Doppelolympiasieger Hermann Maier.  
BILD: SINGEN



Der Rekordler: Skibob-As Markus Moser gewann im Vorjahr seine WM-Titel Nummer 30 und 31.  
BILD: SINGEN



Der Judoka Ludwig Paischer ist als erster Salzburger Sportler für Olympia 2008 in Peking qualifiziert.  
BILD: SINGEN



Mit zwei Olympia-Goldmedaillen ist Hans-Peter Steinacher der erfolgreichste Salzburger Sommersportler.  
BILD: SINGEN



Seit 2007 in den Siegerlisten aller Abfahrtsklassiker vertreten: Ex-Weltmeister Michael Walchhofer.  
BILD: SINGEN



Alexander Zickler schoss im Vorjahr in der Bundesliga mehr Tore als jeder andere österreichische Fußballer.  
BILD: SINGEN



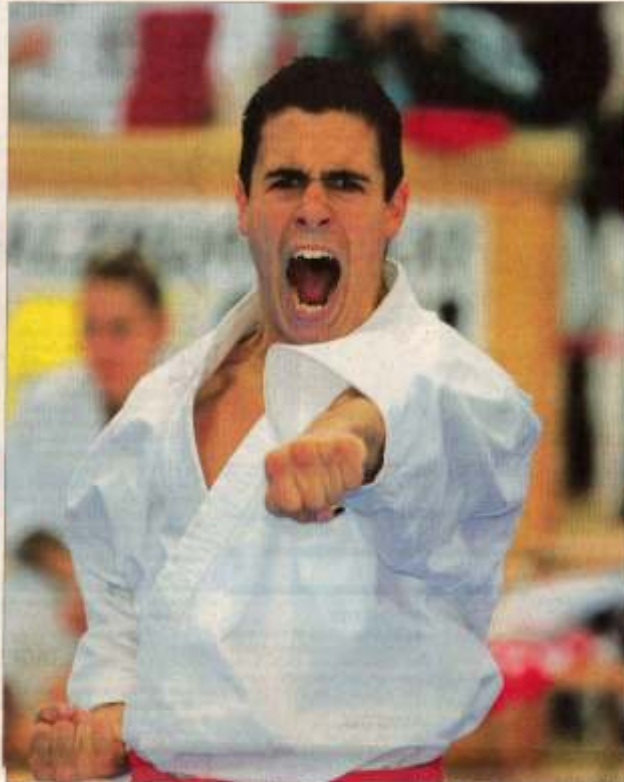
Manfred Eppenschwandner, Salzburg „Mister Karate“.



Max Außerleitner ist der „Abenteurer“ der Wölfer Ringer.



Gerhard Dorfinger, der „Vater“ der Straßwalchen Judoerfolge.



Thomas Kaserer ist auf dem besten Weg, ein ganz Großer des Kavalisports zu werden. Die SN-Leser honorieren seine beachtlichen Leistungen im Vorjahr mit vielen Stimmen bei der Sportlerwahl.



Nadine Pichler, eine Juckkämpferin mit viel Talent.



Alexandra Meissnitzer Populärität ist ungleichartig.



Die Tänzerin Marusla Strick hat außergewöhnlich viele Fans.

# Außenseiter liegen gut im Rennen

**B**is zum 3. März läuft noch die SN-Sportlerwahl. Je näher der Dreißigstenhaushaar rückt, umso größer wird das Interesse an der Wahl. In den vergangenen Tagen klickten wieder Tausende Leser im Internet die Seite [www.salzburg.com/sportlerwahl2007](http://www.salzburg.com/sportlerwahl2007) an, um ihren Favoriten die Stimme zu geben.

Dabei zeigte sich ein bemerkenswerter Trend: Nicht nur die Superstars wie Martin Schmid, Michael Walchhofer oder Giovanni Trapattoni genießen große Sympathien, sondern auch viele lokale Größen. Besonders eifrig waren zuletzt die Fans des Tanzpaars Florian Gschäler und Marusla Strick. Die Jedis, die im Vorjahr in das Präsielager gewechselt hatten, konnten sich bereits zwei Mal in die Siegerliste der traditionellen Sportlerwahl eintragen.

Mit Franz Höfer liegt ein weiterer Vertreter einer so genannten Randsparte in der Gunst der Sportfans ganz weit vorn. Der Triatlet machte 2007 mit vielen guten Ergebnissen im Weltcup auf sich aufmerksam



Wählen Sie Salzburgs Sportler des Jahres auf [www.salzburg.com/sportlerwahl2007](http://www.salzburg.com/sportlerwahl2007).

sam und hat als einer der wenigen Salzburger Sportler eine reelle Chance, im Frühjahr dieses Jahres bei den Olympischen Spielen in Peking den Start zu geben. Die Teilnahme an den Spielen 2004 in Athen kam er bekanntlich deutlich knapp auf Grund einer Verletzung verpasst.

Überraschend viele Stimmen erfüllen bislang auch auf Nadine Pichler. Die junge Pinzgauerin gilt als einer der größten Talente im heimischen Judoport.

In der Kategorie „Trainer“ liegen die Außenseiter ebenfalls ausgezeichnet im Rennen. So honorieren die SN-Leser den unermüdlichen Einsatz von Manfred Eppenschwandner für den Karateport in Salzburg mit vielen Stimmen. Auch Max Außerleitner, dessen Name unweigerlich mit dem übertragenden Erläuterer der Wölfer Ringer verbunden ist, hat offensichtlich eine beachtliche Fangemeinde. Dasselbe gilt für Gerhard Dorfinger. Er hat dem Judoport in Salzburg, speziell in Straßwalchen, zu einer Blüte verholfen.

Der Kampf um die erstmals vergebenen „Leonidas“-Trophäen bei der Wahl der Salzburger Sportler des Jahres geht in die Endphase. Bis zum 3. März haben die SN-Leser noch Gelegenheit, die beliebtesten Sportlerinnen, Sportler und Trainer zu nominieren. Die Sponsoren der Wahl belohnen die Teilnahme mit attraktiven Preisen.

**Wie wird gewählt?** Die Sieger werden in den drei Kategorien „Männer“, „Frauen“ und „Trainer“ gekürt. Erstwahlgänger wählen eine Jury der „Leonidas“ für eine außergewöhnliche Karriere eines Salzburger Athleten oder einer Salzburger Athletin.

**Wer kann gewählt werden?** Alle in Salzburg geborenen und/oder bei Salzburg wohnen im Jahr 2007 aktiven Sportler und Trainer.

**Der Medus der Wahl wurde referiert, um die Attraktivität und Spannung zu erhöhen. Jeweils 15 Sportler und Sportlerinnen plus zehn Trainer werden vorgeschlagen und in den SN sowie im Internet vorgestellt. Natürlich kann die Vorgabe durch andere Namen ergänzt werden. Per Publikumsstimmzettel werden die besten zehn Sportler sowie die besten fünf Trainer ermittelt. Die endgültige Entscheidung trifft eine prominent besetzte Jury. Stimmkarten gibt es überall nicht mehr. Das Voting erfolgt im Internet unter [www.salzburg.com/sportlerwahl2007](http://www.salzburg.com/sportlerwahl2007). Jeweils SN**

**Leser, die nicht online sind, können mittels Postkarte (Masthead) bei der „Salzburger Nachrichten“, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg, Kennwort: Sportlerwahl über Ihre Sportlerkategorie abstimmen.**

**Leonidas-Gala:** Die feierliche Überreichung der Preise findet bei der Leonidas-Gala am 3. April im Terminal 2 des Salzburg Airport statt.

**Gewinnspiele:** Die Sponsoren der Sportlerwahl haben heute eine ganze Reihe von tollen Preisen zur Verfügung gestellt, die in Form von Gewinnspielen verlost werden. So gibt es zwei VIP-Karten von der Oberbank für das Eröffnungsspiel der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft bei der EURO gegen Kroatien (Wert: 5100 Euro) in Wien zu gewinnen. Weitere Preise: Eine Kreuzfahrt VS Invidien Ocean vom African Safari Club, drei Walfischtreibschiffe für jeweils ein Jahr von der Wachstern Versicherung und zwei Plätze für die Audi driving experience (am 24. Februar).

28 Salzburger Nachrichten

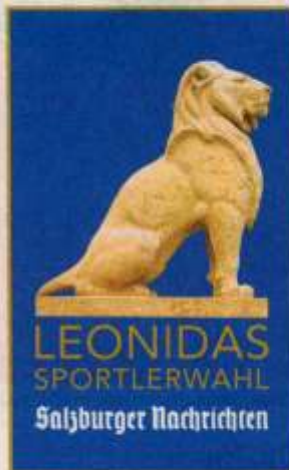
# Eine Nacht des Sports mit vielen Emotionen

**D**en rund 700 Gästen, die sich am Donnerstagabend im terminal 2 des Salzburg Airports versammelt hatten, um die „Sportler des Jahres 2007“ zu feiern, wird die Leonidas-Sportgala der SN ewig in Erinnerung bleiben. Weil es ein gesellschaftliches Ereignis mit sehr vielen emotionalen Momenten war.

Erst wurde Salzburgs Jahrhundert-Fußballer Heimo Pfeifenberger zum Trainer des Jahres gekürt, dann nahmen Slalomkönigin Marlies Schild und Abfahrtsass Michael Walchhofer den Goldenen Leonidas für den Sieg in den Kategorien „Sportlerin und Sportler des Jahres 2007“ entgegen. Und erstmals in der 24-jährigen Geschichte der SN-Sportlerwahl wurde eine heimische Legende für ihr Lebenswerk geehrt. Als die charmanten Moderatoren Carolina Inama und Edi Finger jun. die beste Skirennläuferin aller Zeiten, Annemarie Moser, zur Ehrung baten, gab es Standing Ovationen.

Als dann auch noch Toni Sailer die Bühne betrat und der Annemarie den Goldenen Leonidas überreichte, da hatten nicht nur die beiden Wintersportler des Jahrhunderts, sondern auch so mancher Galagast glänzende Augen. Erst recht, als die sechsfache Gesamtweltcup-Siegerin die Trophäe an ÖSV-Herrenchef Toni Giger übergab mit der Bitte, sie an Matthias Lanzinger weiterzureichen. „Der Löwe ist das Symbol für Kraft“, sagte Annemarie Moser. Die drei Sonderpreise behielt sie: Eine Wizany-Karikatur, eine Formel-1-Uhr von Jacques Le-

**Annemarie Moser, Marlies Schild, Michael Walchhofer, Heimo Pfeifenberger und als Ehrengast Toni Sailer standen bei der Leonidas-Sportgala der SN im Mittelpunkt.**



mans und ein verlängertes Wochenende im Grand-Hotel Kempinski in St. Moritz, das sie mit ihrer Tochter Marion genießen will.

Einen der berührendsten Augenblicke seiner Sportkarriere erlebte Alexander Zickler. Er traute erst seinen Ohren nicht, als Toni Sailer zu ihm an den Tisch kam und sagte: „Ich gratuliere Ihnen zu ihren tollen Toren, ich habe Sie schon in

Deutschland für Ihre Leistungen bewundert.“ „Dass ihn eine Sportlegende wie Sailer anspricht, hat Alex sehr berührt“, sagte Red-Bull-Pressemann Thomas Blazek, der Ohrenzeuge des Zwiegesprächs war. „Ein sehr sympathischer Mann“, meinte Sailer's Ehefrau Hedy über Alex Zickler, der Kitzbühels Skilegende zu einem Match ins EM-Stadion einlud, und Sailer will sich mit einer Runde Golf revanchieren. Noch etwas verbindet die beiden: Sie sind Wahlsalzburger! Der Red-Bull-Kapitan ließ sich in Algen häuslich nieder, Sailer kaufte in Nonntal eine Wohnung – damit er abends nach einem Kulturgenuss in der Mozartstadt nicht heimfahren muss nach Tirol.

**„Alexandra und Felix, wir vermissen Euch“**

Einen Sonderauftritt hatten auch zwei erfolgreiche Sportler, die heute (Alexandra Meissnitzer) und im Vorjahr (Felix Gottwald) ihre Karrieren beendeten. Und alle im Saal dachten, was Edi Finger sagte: „Wir vermissen Euch in der Sportszene.“ Von den SN gab es für beide einen Aufenthalt in Karl Reiters Wellness-Tempel „Burgenland Resort“ in Bad Tatzmannsdorf.

Die weiblichen Gäste der SN-Gala freuten sich über wertvolle Damenspenden (Fühlendorf-Kosmetik und Gutscheine aus dem Haus der Schönheit an der Salzburger Alpenstraße). Franz Edtinger aus Freilassing besorgte das Hairstyling der Moderatorin Carolina Inama und der Hostessen, Stiegl unterstützte die SN-Gala mit Getränken.



Neun Sieger und ein Ehrengast (hinter links: Toni Giger (Ski alpin), Heimo Pfeifenberger)



Zwei Maestros auf einem Bild: Raimund Stiegl (links) stammende Dirigent und Regisseur

## HERREN

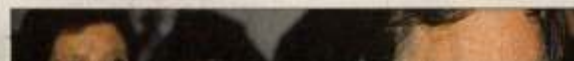
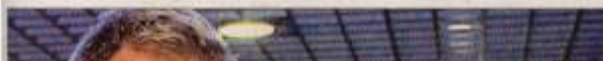
1. Michael Walchhofer (Ski alpin)
2. Ludwig Paischer (Judo)
3. Alexander Zickler (Fußball)
4. Thomas Kaserer (Karate)
5. Thomas Geierspichler (Rollstuhl)
6. Felix Gottwald (Nord, Kombi)
7. Franz Höfer (Triathlon)
8. Florian Gschaider (Tanzen)
9. Markus Moser (Ski bob)
10. Hermann Maier (Ski alpin)

## DAMEN

1. Marlies Schild (Ski alpin)
2. Doresia Krings (Snowboard)
3. Hedwig Lechenauer (Judo)
4. Manuela Stöckl (Tanzen)
5. Michaela Kirchgasser (Ski alpin)
6. Danja Haslacher (Versehrtensport)
7. Nadine Pichler (Judo)
8. Lauren Martin (Leichtathletik)
9. Monika Vitzthum (Volleyball)
10. Karin Gruber (Rad)

## TRAINER

1. Heimo Pfeifenberger (Fußball)
2. Gerhard Dorfinger (Judo)
3. Toni Giger (Ski alpin)
4. Hardy Nilsson (Eishockey)
5. Giovanni Trapattoni (Fußball)
6. Manf. Eppenschwandtner (Karate)
7. Max Ausserleitner (Ringen)
8. Andreas Evers (Ski alpin)
9. Clemens Weis (Schwimmen)
10. Thorsten Fink (Fußball)



# EM-Silber für Thomas Kaserer

**Eine sensationell starke Leistung des Walser Karatekas Thomas Kaserer: Trotz starker Gegner Silber bei der Junioren-EM im Kumite in Triest.**

JOCHEN LINDER

**WALS/TRIEST.** Ein Sensationserfolg für den österreichischen und vor allem auch den Flachgauer Karatesport: Bei der Karate-Europameisterschaft der Jugend und Junioren in Triest holte sich Thomas Kaserer aus Wals Siezenheim im Junioren-Kumitebewerb bis 65 kg die Silbermedaille.

Der 19-jährige Schüler des BORG für Leistungssportler in Linz zeigte sich im Palatrieste schon am vergangenen Freitag in Top-Form, als er – trotz „katastrophaler Auslosung“ laut Bundestrainer Ewald Roth – im Kata-Bewerb den siebenten Platz holte. Im nachmittäglichen Kumitebewerb lief Kaserer dann zur Höchstform auf und konnte sich von Kampf zu Kampf steigern. Nach knappen 1:0-Siegen über den Bulgaren Petrov und den Schweizer Salihu traf Thomas Kaserer auf den starken Bosnier Lusija, der zuvor den deutschen



Thomas Kaserer mit EM-Silber zusammen mit Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner und Landesverbandspräsident Georg Rußbacher. Bild: privat

Vize-Weltmeister Bitsch ausgeschaltet hatte. Kaserer beherrschte den Kampf klar und gewann mit 2:0 Punkten.

Seinen besten Kampf lieferte er dann jedoch im anschließenden Semifinale gegen den Franzosen Rghioui, der alle seine Vorrunden-Begegnungen ganz klar dominiert hatte. Kaserer kämpfte

überaus konzentriert und taktisch klug und zog mit einem 2:0-Sieg in das Finale ein, wo er am Abend dem Italiener Serino knapp mit 1:2 unterlag.

„Ich bin sehr stolz auf die Leistung von Thomas Kaserer und auf die jahrelange gezielte Trainings-Aufbauarbeit durch Kumite Bundestrainer Manfred Ep-

penschwandtner. Talent und vorbildliche Trainingseinstellung seien bei dem Walser in einzigartiger Weise kombiniert. Niemand hat sich diesen Erfolg so verdient wie Thomas“, freut sich Landesverbandspräsident Georg Rußbacher.

Nach der Silbermedaille von Thomas Kaserer im Juniorenbewerb gab es am zweiten Tag der Karate-EM in Triest eine weitere Top-Platzierung für Österreich: Der 16-jährige Halleiner Stefan Pokorny holte bei seinem ersten EM-Einsatz den fünften Platz im Kumitebewerb Kadetten bis 60 kg. Pokorny, Schüler des Schulsportmodells (SSM), besiegte in seinem ersten Kampf den Slowaken Cula klar mit 4:0, ehe er dem starken Türken Kaya mit 0:4 unterlag. Nach dem Poolsieg des Türken kämpfte sich Pokorny mit einem 4:2-Sieg gegen den Azerbaijaner Musayev und einem weiteren 4:2 gegen den Schweizer Kujtim in das kleine Finale vor, wo er im Kampf um Platz 3 dem Russen Lebedev mit 1:2 unterlag und damit Platz 5 belegte.

„Eine glänzende Leistung, Stefan hat einmal mehr sein großes Talent unter Beweis gestellt“, freuten sich Kumite Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner und Landesverbandspräsident Georg Rußbacher.

## Ein Remis

**HENNDORF.** 50 Zuschauer hatten sich zum Testspiel der Anifer nach Henndorf verirrt, eine schütterere Kulisse für ein Spiel, das an sich nicht so schlecht lief. In Halbzeit eins gab es leichte Vorteile und die verdiente Führung für Anif durch ein Traurtor von Andi Fötschl, der aus 20 Metern Entfernung mit einem Halbvolley genau ins Kreuzleck traf. In Halbzeit zwei war der FC Wels am Drücker und schaffte durch Jurinovic, der Anif-Goalie Zanchetta überhob, den ebenso verdienten Ausgleich. Ein Vorbereitungsspiel, das beiden Teams für die Rückrunde zu Hoffnung Anlaß gibt.

## „Gut vorbereitet“

Hemetsberger startet in Neumarkt in die Saison

**UNTERACH.** Christian Hemetsberger ist gut „in Schuss“ – und kann durchatmen: „Der größte Teil der Vorbereitung auf die Saison 08 liegt bereits hinter mir“. Viele Bergeinheiten zu Fuß und etliche Stunden im Fitnessstudio des Vita Clubs standen in den vergangenen Monaten auf dem Programm des Unterachers.

Seit Februar aber sitzt er ausschließlich auf seinem Korall-Rennrad und sammelt Kilometer um Kilometer. Einen Teil dieser langen Grundlageneinheiten wird er in den nächsten zwei Wo-

chen in Südtirol absolvieren. Wie in den vergangenen Jahren startet Hemetsberger auch heuer wieder für die Naturfreunde Raiffeisen Mondsee und kann das dritte Jahr auf die Unterstützung der Firmen Ebnerbau und Esin zählen.

Zu seinen Zielen für die neue Saison, die zu Ostern mit dem Frühjahrskriterium in Neumarkt am Wallersee beginnt, zählen vor allem gesund zu bleiben und sein Heimrennen – der 5-Seen-Radmarathon in Mondsee am 25. Mai.



Christian Hemetsberger startet zu Ostern beim Frühjahrskriterium in Neumarkt am Wallersee. Bild: privat

# Presse Meldungen

—Sonntag, 17. Februar 2008

## ● Silber für Kaserer

Karateka Thomas Kaserer eroberte bei der Junioren-EM in Triest mit Siegen über Petrov (Bul), Salihi (Sui), Lusija (B/H) und Rghioui (Fr) Kumite-Silber bis 65 kg, ehe er im Finale von Serino (It) gestoppt wurde. Stefan Pokorny erreichte bei seinem EM-Debüt Platz fünf im Jugend-Kumite bis 60 kg.



15. März 2008 -

5. Open Pokryshkin Karate Cup  
in Novosibirsk, Rußland.

SILBER



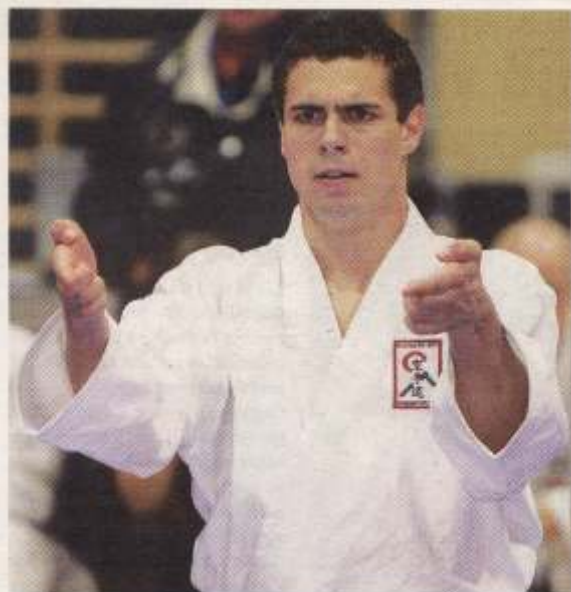
Topergebnisse für Österreichs Karateka gab es am Wochenende beim „5. Open Pokryshkin Karate Cup“ in Novosibirsk. Im Katabewerb der Herren musste sich der Salzburger Thomas Kaserer (rechts mit Christoph Lichtenegger) erst im Finale dem russischen Lokalmatador Stanislav Laliew mit 2:3 geschlagen geben und gewann somit die Silbermedaille. Bild: SN/LAUX

Presse  
Meldungen



In Wolfsberg (Kärnten) wurden die österreichischen Karate-Staatsmeisterschaften ausgetragen. Herausragender Athlet des Turniers war Thomas Kaserer (Union Walsersfeld). Er gewann im Kata-Einzelbewerb sämtliche Vorrunden mit 5:0, besiegte im Finale Michael Loidl mit 4:1 und holte damit seinen ersten Staatsmeistertitel im Kata-Bewerb der allgemeinen Klasse. Im Kumite bis 65 kg verteidigte er in einem emotionsgeladenen Kampf seinen Titel erfolgreich gegen Vorjahresgegner Robert Glavas. Titel Nummer drei holte Kaserer im Team mit Roland Breiteneder und Simon Klausberger (Oberösterreich). Als Draufgabe gewann Kaserer noch Silber im Kumite-Teambewerb. Anna Reifberger (USV Wals-Laschensky) durfte sich nach Platz fünf im Kata-Einzel über den Gewinn der Silbermedaille im Kata-Teambewerb freuen. Fünfte Plätze erreichten die Walsersfelder Christoph Lichtmanegger (Kata) und Madeleine Vilsecker (Kumite). Im Bild v. l.: Anna Reifberger, Christoph Lichtmanegger, Thomas Kaserer und Präsident Georg Rußbacher.

Bild: SWKARATEVERBAND



**Überragend** war Karateka Thomas Kaserer bei den Staatsmeisterschaften in Wolfsberg. Er holte alleine vier Medaillen (dreimal Gold, einmal Silber). Insgesamt gab es für Oberösterreich fünf Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailien. Damit war OÖ auch mit Abstand das erfolgreichste Bundesland bei diesen Meisterschaften.

Foto: Koth

Mittwoch, 30. April 2008



Tallinn: Thomas Kaserer

## EM-Premiere für Kaserer

Im Februar holte er Europameisterschafts-Silber bei den Junioren, nun wartet in Estland schon das nächste Saison-Highlight auf Karateka Thomas Kaserer. Nach Mauchs Nasenbeinbruch ist der Eppenschwandtner-Schüler Salzburgs einziger Vertreter in Tallinn. Bei seiner EM-Premiere in der allgemeinen Klasse hat er sich die Top 10 zum Ziel gesetzt. Und die Chance lebt drei Mal – im Kumite, Kata-Einzel und Kata-Team.

FOTO: ANDREAS KRILLER/OLIX



Thomas Kaserer gewann bei seiner EM-Premiere gleich die Bronzemedaille in der 65-kg-Klasse.

Bild: SN

## Geld verloren und EM-Bronze gewonnen

**Salzburgs Paradedekarateka Thomas Kaserer sorgte bei der EM in Tallinn mit der Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 65 kg für eine Topsensation.**

SALZBURG, TALLINN (SN-Adro). So unerfreulich der Empfang für Salzburgs Abordnung in Tallinn war, so schön war der Abschied aus der Hauptstadt Estlands. Denn gleich am ersten Tag wurde Salzburgs Karatelegende Manfred Eppenschwandtner ein Opfer von Taschendieben. „Auf dem Weg zur Bank wurde mir aus dem Sakko meine Brieftasche gestohlen.“

Sein Schützling Thomas Kaserer tröstete ihn dann über diesen Verlust hinweg, denn Eppenschwandtner freute sich riesig über den sensationellen Erfolg des 19-Jährigen aus Walserfeld.

Mit Bronze im Kumite-Bewerb der 65-kg-Kategorie gewann Thomas Kaserer die erste EM-Medaille für Österreich seit 2000, damals hatte der Wiener Georg Pettermann Bronze geholt.



Bestohlen, dann überglücklich: Manfred Eppenschwandtner. Bild: SN/UKG

In Salzburg trat Kaserer bei seiner ersten EM-Teilnahme in der allgemeinen Klasse in die Fußstapfen seines großen Idols und Trainers Eppenschwandtner. Salzburgs „Mister Karate“ war in seiner Karriere gleich drei Mal (1974, 1975 und 1977) mit EM-Bronze dekoriert worden.

Zur Erinnerung: Heuer, im Februar, ließ Thomas Kaserer,

der erst 19-jährige Schüler des Linzer BORG für Leistungssportler, mit dem Gewinn des Vizeeuropameistertitels in der Juniorenklasse aufhorchen. „Auch in Tallinn hat er sensationell gekämpft“, meinte Bundestrainer Ewald Roth, bei dem Kaserer in Linz das Kata-Training absolviert.

Kaserers Weg zu EM-Bronze: Nach einem Freilos besiegte er den Tschechen Horvath mit 1:0, dann setzte er sich gegen den Israeli Davidov mit 3:0 durch, ehe er auf den italienischen Europameister Massa traf, der zuvor den griechischen Weltmeister Triantafyllis und den deutschen Junioren-Vizeweltmeister Bitsch ausgeschaltet hatte. In einem taktisch klugen Kampf konnte Kaserer den Italiener mit 1:0 besiegen und traf im Semifinale auf den Franzosen Rolle, dem er sich mit 1:2 geschlagen geben musste. Den Kampf um Bronze gegen den Ukrainer Horuna gewann Kaserer klar mit 4:0.

### BLICKPUNKT TENNIS

#### Favoriten ließen sich nicht überraschen

Mit Favoritensiegen begann voriges Wochenende die Tennis-Landesliga der Herren.

St. Johann besiegte den HSV Wals mit 8:1, im Topspiel setzte sich Christoph Illmer gegen Michael Rehr mit 7:6 (7/4), 6:2 durch. Weitere Punkte für St. Johann: Wölfler, Sillichner, Raffalt, Wiedemaier, Illmer/Wölfler, Sillichner/Raffalt, Minichberger/Wiedemaier. Für Wals: Obermaier. Elsbethen fertigte den ESV Saalfelden ebenfalls mit 8:1 ab. Topspiel Michael Dalus – Cornel Mays 7:6 (7/4), 3:6, 6:2. Weitere Siege für Elsbethen: F. Linke, Negrin, Derdak, Kölbl, Holzner, Linke/Kölbl, Negrin/Holzner. Für Saalfelden: Schmidhuber/Holzner.

TC Salzburg Bergheim sorgte mit dem 7:2 beim Halleiner Tennisclub für den einzigen Auswärtssieg. Im Topspiel siegte Patrick Linke (Bergheim) gegen Hannes Fischhaber mit 6:1, 6:4. Weitere punkteten: Für Hallein: Völker, Fischhaber/Rattenhuber. Für Bergheim: Geib, Schmuck, Kollmann, Tchakarov, Schmuck/Kollmann, Kendlbacher/Tchakarov. UTC Eugendorf feierte gegen ESV Bischofshofen einen 7:2-Heimsieg. Topspiel: Philipp Jelinek – Alex Scheiber 6:2, 6:3. Weitere Sieger: Bieling, Pichelstorfer, Schmidt, Lackner, Pichelstorfer/Schmidt und Lackner/Rusicka. Für Bischofshofen: Kreuzberger, Wielandner/Scheiber.



Daniel Geib siegte für TC Salzburg Bergheim. Bild: SN/KOLLMANN

## Thomas Kaserer gelang Sensation

Der Salzburger Karateka holte Europameisterschafts-Bronze in Tallinn

TALLINN/SALZBURG. Mit einer Bronzemedaille sorgte der Salzburger Karateka Thomas Kaserer für die Sensation bei der Karate-EM in Tallinn (Estland). Der 19-jährige Schüler des Linzer BORG für Leistungssport, der erst im Februar mit dem Gewinn des Vize-Europameistertitels in der Juniorenklasse aufhorchen hatte lassen, übertraf damit bei seinem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse die in ihn gesetzten Erwartungen und konnte sich auf Anhieb in der europäischen Spitze behaupten. „Er hat sensationell gekämpft“, kommentiert Bundestrainer Ewald Roth die Leistung seines Schützlings.

Nach einem Freilos besiegte Kaserer zunächst den Tschechen Horvath mit 1:0, danach setzte er sich gegen den Israeli Davidov mit 3:0 durch, ehe er auf den italienischen Europameister Massa



Bronzemedailien-Gewinner Thomas Kaserer.

Bild: SW/EWALD ROTH

traf, der zuvor den griechischen Weltmeister Triantafyllis und den deutschen Junioren-Vizeweltmeister Bitsch ausgeschaltet hatte. In einem taktisch überaus klugen Kampf konnte Kaserer

den Italiener mit 1:0 besiegen und traf im Semifinale auf den Franzosen Rolle, dem er sich mit 1:2 geschlagen geben musste. Den darauffolgenden Kampf um die Bronzemedaille gegen den Ukrainer Horuna gewann Kaserer klar mit 4:0.

Weniger erfolgreich hingegen musste das Kata-Team der Herren nach Österreich zurückkehren. Trotz einer guten Leistung in der ersten Runde unterlag die Auswahl dem tschechischen Team mit 2:3. „Wir sind mit einem kleinen, aber feinen Team hierher gekommen. Die Platzierungen zeigen, dass wir die richtigen Entscheidungen getroffen haben und dass wir im Hinblick auf die WM im November in Tokio auf einem guten Weg sind. Die EM hat aber auch die noch bestehenden Defizite aufgezeigt, daran werden wir bis November intensiv arbeiten“, so Roth.

### Kaserer holte EM-Bronze

TALLINN. Thomas Kaserer hat bei den Karate-Europameisterschaften in Tallinn EM-Bronze in der Kategorie bis 65 kg gewonnen. Der erst 19-jährige Schüler des Linzer BORG für Leistungssportler übertraf alle Erwartungen, bezwang auf seinem Weg zu Platz drei auch Titelverteidiger Massa aus Italien 1:0. „Thomas hat sensationell gekämpft“, lobte Bundestrainer Ewald Roth. Das Kata-Team mit Kaserer, Roland Breiteneder und Simon Klausberger scheiterte dagegen in Runde eins knapp mit 2:3 an Tschechien.



Foto: OÖN

# Kaserer holte EM-Bronze

**Sensationeller Erfolg für den 19-jährigen Karateka Thomas Kaserer aus Wals: Er gewann in Tallinn EM-Bronze in der allgemeinen Klasse!**

TALLINN. Bei seinem EM-Debüt in der allgemeinen Klasse feierte Karateka Thomas Kaserer (KU Walsersfeld) einen sensationellen Erfolg. Bei der Europameisterschaft in Tallinn (Estland) erkämpfte sich der 19-jährige Walsler in Bewerb Kumite bis 65 kg den dritten Platz und damit Bronze für Österreich.

Der Schüler des Linzer BORG für Leistungssportler, der erst im Februar mit dem Gewinn des Vize-Europameistertitels in der Juniorenklasse aufhorchen hatte lassen, übertraf damit bei seinem ersten An treten in der allgemeinen Klasse die in ihn gesetzten Erwartungen. Auf Anhieb



Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner (l.) freut sich mit Thomas Kaserer, der bei der Karate-EM in Tallinn sensationell Bronze holte. Bild: Karateverband

konnte er sich damit in der europäischen Spitze behaupten.

„Er hat sensationell gekämpft“, kommentiert Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner die Leistung seines Schützlings, der außer sich vor Freude war.

Kaserer besiegte auf seinem Weg zur Bronzemedaille nach einem Freilos zunächst den Tschechen Horvath mit 1:0. Danach setzte er sich gegen den Israeli Davidov mit 3:0 durch, ehe er auf den italienischen Europameister Massa traf, der zuvor den griechischen Weltmeister Triantafyllis und den deutschen Junioren-Vizeweltmeister Bitsch ausgeschaltet hatte. In einem taktisch überaus klugen Kampf konnte Kaserer den Italiener mit 1:0 besiegen und traf im Semifinale auf den Franzosen Rolle, dem er sich mit 1:2 geschlagen geben musste. Den darauf folgenden Kampf um die Bronzemedaille gegen den Ukrainer Horuna gewann Kaserer klar mit 4:0.

Presse  
Meldungen

### EM-Silber für Walser Karate-Ass im Kata

**WALS/MARBURG.** Mit einer Silbermedaille überraschte das österreichische Kata-Nationalteam bei der sechsten Karate-Europameisterschaft der Regionen am vergangenen Samstag im slowenischen Marburg.

102 Teams aus über 50 Regionen kämpften um die Platzierungen, Österreich war u. a. durch Roland Breiteneder und Simon Klausberger aus Wels sowie den Walser Thomas Kaserer vertreten. Das Trio setzte sich nach einem Freilos zunächst gegen das Nationalteam von Montenegro klar mit 5:0 durch. Gegen Kroatien gab es einen knappen, aber verdienten 3:2-Sieg, ehe es zum zweiten Mal in diesem Jahr zu einem Duell mit dem Schweizer Nationalteam kam. Auch diesmal gewannen die Österreicher – mit 4:1. Damit stand Österreich erstmals im Finale einer EM der Regionen. Gegen Seriensieger Spanien blieben die Österreicher zwar mit 0:5 chancenlos, das Ergebnis spiegelte aber, so Bundestrainer Roth und einige andere Fachleute, auch die Erwartungshaltung der Kampfrichter wider.

### Karateka erobern EM-Silber

**SALZBURG (SN).** Für eine dicke Überraschung sorgte das österreichische Kata-Team bei der Europameisterschaft der Regionen in Marburg (Slowenien). Unter 102 Teams (sowohl National- als auch Auswahlteams) aus über 50 Regionen eroberten Roland Breiteneder, Simon Klausberger und Thomas Kaserer überraschend die Silbermedaille. Zunächst wurde Montenegro klar mit 5:0 eliminiert. Gegen Kroatien folgte ein knapper 3:2-Erfolg, ehe die Schweiz mit 4:1 bezwungen wurde. Im Finale war das österreichische Nationalteam gegen spanische Nationalteam gegen Spanien jedoch mit einer 0:5-Niederlage chancenlos. Das Kata-Team der Damen belegte Platz sieben.

### KURZ GEMELDET

#### Karate

Am Samstag, dem 21. Juni, wird mit dem „Austria Junior Open“ in der Walsfeldhalle in Wals-Siezenheim eines der bedeutendsten europäischen Nachwuchs-Karateturnier des Jahres über die Bühne gehen. Viele Nachwuchssportler aus aller Welt nehmen daran teil – insgesamt werden 623 Karateka aus 17 Nationen vertreten sein. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr, das Finale steht für 20 Uhr am Programm.

# Großkampftag der Karateka

**Bei der neunten Auflage des Austrian Junior Open der Karateka will auch Veranstalter Salzburg Siege feiern. Enorm ist der organisatorische Aufwand.**

SALZBURG (SN-herz). 625 Starter aus 76 Vereinen, 16 Nationen, über 40 Schiedsrichter, 53 Bewerbe auf nicht weniger als sieben Wettkampfflächen: Das Austrian Junior Open 2008 in der Salzbur-

ger Walsersfeldhalle hat sich nach der Europameisterschaft bereits zum zweitgrößten Karate-Nachwuchsturnier Europas entwickelt und wird am Samstag (ab 9 Uhr) zum mittlerweile neunten Mal über die Bühne gehen.

Auch aus organisatorischer Sicht wird es ein absoluter Großkampftag. „Der Tagesablauf ist fast minutiös durchgeplant. Letztes Jahr standen wir sogar bis kurz vor Mitternacht in der Halle“, sagt der sportliche Leiter des Salzburger Karateverbands, Manfred Eppenschwandtner. In

der Mozartstadt fristet der Karatesport längst kein stiefmütterliches Dasein mehr. Mit dem frisch gebackenen Vizeeuropameister Thomas Kaserer (gepa-Bild) und Vorjahressieger Stefan Pokorny verfügen die Salzburger über zwei absolute Sieganwärter. „Aber auch Mario Rettenbacher und Alisa Buchinger traue ich Medaillen zu.“ Ka-



THOMAS KASERER

serer und Rettenbacher werden in der U21-Klasse an den Start gehen, die beiden SSM-Schüler Pokorny und Buchinger in der U18. „Da rücken hervorragende Athleten und Persönlichkeiten nach. Alisa ist bereits derart stark, dass sich im Trainingslager sogar die Burschen vor ihr gefürchtet haben“, schmunzelt Eppenschwandtner.

Im Kumite gibt es fünf Altersklassen, in der Kata-Disziplin sogar eine mehr. Über Arbeitslosigkeit werden sich die über 80 freiwilligen Helfer nicht beklagen.



**Austrian Open  
GOLDEN LEAGUE  
Teilnehmende  
Nationen 2008**



AUSTRIA  
BELGIUM  
BENIN  
BRAZIL  
CROATIA  
CZECH REPUBLIC  
DENMARK  
DOMINICAN REPUBLIC  
EGYPT  
FINLAND  
FRANCE  
GERMANY  
HUNGARY  
ICELAND  
INDONESIA  
ITALY  
LUXEMBOURG  
PORTUGAL  
RUSSIAN FEDERATION  
SERBIA  
SLOVAKIA  
SLOVENIA  
SWEDEN  
SWITZERLAND  
SYRIAN ARAB REPUBLIC  
UKRAINE  
UNITED KINGDOM  
UNITED STATES

Aktive Athleten: 453  
Betreuer Trainer: 200  
Kampfflächen 5

# Gold und Silber für Kaserer

**Der Karatenachwuchs zeigte beim Austrian Junior Open in Wals starke Leistungen. Thomas Kaserer (KU Walsfeld) holte Gold und Silber.**

**WALS-SIEZENHEIM.** Die heimischen Karateka bestätigten bei

den Austrian Junior Open in der Walsfeldhalle ihre gute Form. Paradesportler Thomas Kaserer (KU Walsfeld), sowohl in Kata als auch Kumite am Start, wurde mit Gold und Silber seiner Rolle mehr als gerecht.

Im Bewerb Kata U21 musste sich Kaserer nur dem Italiener Marcello Vezzoni knapp mit 4:3 geschlagen geben. Sensationell war sein Auftritt im Bewerb Ku-



In der Klasse U-21 holte der Walsfelder Thomas Kaserer im Kumite Gold und Silber im Katabewerb.

BILD: SWKARATEVERBAND



## Familienreferat des Landes Salzburg

Familien  
Land Salzburg

Schwarzstraße 21, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662 / 80 42-54 21 – Terminvereinbarung

**Beratungstelefon: 0662 / 87 12 27**

familie@salzburg.gv.at  
www.salzburg.gv.at/themen

## Beratungsstellen in der Stadt Salzburg und im Flachgau



### Stadt Salzburg, Schwarzstraße 21

Mo – Do 7.30 – 16.15 Uhr, Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
Terminvereinbarung: 0662/80 42-54 21

### Bezirksgericht Salzburg

Rudolfsplatz 2, Zi. 10, Di 8.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 05 / 76 01 / 233-29 11 während der Beratungszeit

### Landeskrankenhaus Salzburg

Gynäkologische Ambulanz, Telefon: 0662/44 82-25 08  
First Love Ambulanz: Mo 16.00 – 19.00 Uhr (Nummernvergabe ab 15.30 Uhr)  
Familienberatung: Mi 16.00 – 19.00 Uhr (Nummernvergabe ab 15.00 Uhr)

### Neumarkt

Hauptschule, in den Räumen der Elternberatung  
Di 12.30 – 14.00 Uhr und Do 17.00 – 19.30 Uhr  
Telefon: 0 62 16 / 57 03 während der Beratungszeit  
(während der Schulferien keine Beratung)

## ↔ Ferienbetreuung ↔ in Stadt und Land Salzburg

Der Sommer und die lang ersehnten Sommerferien sind nicht mehr fern. Für viele Eltern ist jedoch die Ferienzeit keine willkommene Zeit, wenn die Betreuung ihrer Kinder nicht gesichert ist. Das Familienreferat und das Referat für Kindergärten, Horte und Tagesbetreuung haben für Sie die Angebote zusammengestellt. Diese finden Sie im Internet unter [www.salzburg.gv.at/forumfamilie](http://www.salzburg.gv.at/forumfamilie).

Sie können auch beim Familienreferat eine Auflistung unter der Telefonnummer 0662-8042-5421 anfordern.

mite U 21 bis 65 kg. Im Finale gegen den Briten Scott Robie folgte eine weitere Demonstration seines Könnens. Kaserer beherrschte den Briten (Dritter bei der Junioren EM in Triest 2008) nach Belieben und siegte klar mit 6:0 Punkten.

Knapp gescheitert ist hingegen Mario Rettenbacher (Shotokan Salzburg) im Finale des Bewerbs Kumite U 21 bis 70 kg.

Eine weitere Bestätigung für ihr Können lieferten die beiden SSM-Schüler Alisa Buchinger und Stefan Pokorny. Alisa gewann den Bewerb Kumite female U16 bis 55 kg gegen die Britin Hanah Baker in der Verlängerung mit 4:3 Punkten. Stefan Pokorny siegte im Bewerb Kumite U18 bis 60 kg gegen den Linzer Oliver Hagleitner in einem rein österreichischen Finale vor Ende der regulären Kampfzeit klar 9:1.

In den Kata-Einzelbewerben konnte sich lediglich Michael Sporrer (KU Walsfeld) in Vorderfeld platzieren. Er eroberte im Bewerb Kata Einzel U16 male die Bronzemedaille.

In den Kata-Mannschaftsbeurben konnten die Flachgauer ein Mal Gold, drei Mal Silber und sechs Mal Bronze erobern.

Im Bewerb Team U12 female wurde die Walsfelder Mannschaft mit Julia Reiter, Nikole Hörseder und Melanie Rathgeb ausgezeichnete Zweite. Ebenso über einen zweiten Platz konnte sich die Mannschaft des USV Laschensky im Bewerb Team U12 male (Brötzner, Hager, Hager) und das Team aus Walsfeld mit Öllerer, Santner, Suppik im Bewerb Team U14 male freuen.

Dritte Plätze erreichten die Mannschaften von Walsfeld im Bewerb Team U10 female mit Battag, Ehgartner, Moser und das Team Friedl, Magreiter, Schmitzberger. Einen weiteren dritten Platz für Walsfeld eroberte das Team Viktoria Santner, Natascha Geierlechner und Isabella Battag im Bewerb Team U14 female.

Bei den Knaben konnten sich ebenfalls zwei Walsfelder Mannschaften auf Platz drei klassieren. Das Team Embacher, Santner, Vordermaier bzw. das Team Aulitzky, Magreiter, Seiler erreichten den geteilten dritten Platz im Bewerb U12 male. Ebenfalls auf dem dritten Platz konnte sich die Walsfelder Michael Sporrer, Alexander Jezdik und Jan Kaserer im Bewerb Kata Team U16 male platzieren.

JDSPORT

Dienstag, 24. Juni 2008



Lokalmatador Thomas Kaserer

Bild: SN

## Kaserer ein Gold-Junior

**Bei den diesjährigen „Junior Open“ in der Walsertalhalle boten Salzburgs Karatekämpfer tolle Leistungen. Thomas Kaserer holte Gold.**

**SALZBURG (SN).** Die vom Salzburger Landesverband im Vorfeld der Veranstaltung gesetzten Erwartungen an die heimischen Sportler wurden nicht nur erfüllt, sondern konnten von den Salzburger Nachwuchssportlern des Nationalteams, Alisa Buchinger, Stefan Pokorny und Mario Rettenbacher, sogar noch übertroffen werden.

Im Bewerb Kata U21 musste sich Thomas Kaserer dem Italiener Marcello Vezzoni knapp mit 3:4-Kampfrichterstimmen geschlagen geben. Im Finale Kumite U21 (65 kg) gegen Scott Robie beherrschte Thomas den Briten

und siegte klar mit 5:0 Punkten. Knapp gescheitert ist Mario Rettenbacher im Finale Kumite U21 (70 kg) gegen den Vorarlberger Manuel Leiler.

Eine Bestätigung ihres Könnens lieferten die SSM-Schüler Alisa Buchinger und Stefan Pokorny. Alisa, im Bewerb Kumite female U16 (55 kg), gewann gegen Hannah Baker, die mehrfache britische Meisterin, in der Verlängerung mit 4:3 Punkten. Mit diesem Ergebnis hat Alisa die Aufnahme ins österreichische Nationalteam mehr als gerechtfertigt. Beeindruckend bezwang Stefan Pokorny den Linzer Oliver Hagleitner in einem rein österreichischen Finale klar mit 9:1.

Weitere Medaillen: Einzel female U14 +160 cm: 2. Nikolina Vukovic; U16 +55 kg: 2. Aleksandra Smiljic; male: Kata Einzel U16: 3. Michael Sporer, Einzel Kumite U12 +140 cm: 3. Robin Rettenbacher, U14 -150 cm: 3. Goran Stanic.



(v.l.) Karatepräsident Georg Rußbacher, Thomas Kaserer und Maschinenring-Präsident Franz Xaver Böhm. Foto: privat

## Stolz auf Karatekämpfer

Er ist Österreichs erfolgreichster Karatekämpfer: Thomas Kaserer aus Wals. Bei der Karate-EM 2008 in Tallinn heimste er die Bronze-Medaille ein (allgemeine Klasse), in Triest wurde er bei der Nachwuchs-Europameisterschaft im Februar 2008 Vize-Europameister. Beim Austrian Junior Open 2008, am 21. Juni in der Walserfeldhalle, einem der größten

Nachwuchsturniere in Europa, gewann er eine Goldmedaille im Kumite-Bewerb und eine Silbermedaille im Kata-Bewerb. Als Anerkennung für seine Erfolge überreichten Georg Rußbacher, Präsident des Salzburger Karateverbands, und Kommerzialrat Franz Xaver Böhm – er ist Präsident des europäischen Maschinenringes – dem Walser ein Präsent.

Künstler kamen fünf Modelle aus der FlexiFuel-Palette Volvos zum Einsatz, die mit SuperEthanol E-85 (bis zu 85 Prozent Bioethanolanteil) betrieben werden. Darüber freuten sich Agrana -Generaldirektor Johann Marihart, Volvo-Geschäftsführer Gerd Battenfeld und Festivalleiter Rudolf Buchbinder (von links im SN/Volvo-Bild).

### **Karate-Ass Thomas Kaserer fährt mit Emotionen**

So wie man kämpft, so fährt man auch: Das gilt zumindest für Salzburgs Karate-Ass Thomas Kaserer (SN/Laux-Bild). Mit Unterstützung von Porsche Salzburg und der Porsche Bank fährt der 19-jährige Hoffnungsträger (er wurde im Februar Ju-

nioren-Vizeeuropameister und gewann im Mai EM-Bronze in der allgemeinen Klasse bis 65 kg) nun einen Seat Ibiza – eben mit viel „Emoción“. „Seat ist eine sportliche Marke“, sagt Kaserer.



KASERER

### **Auch ein Minister ging unter die Harley-Fans in Kärnten**

Über 100.000 Besucher lockte die „European Bike Week“ an den Faaker See. Auch Sozialminister Erwin Buchinger bekam eine 2009er Harley-Davidson zur Verfügung gestellt und wurde damit „Road King“.

## „Großer Bahnhof“ für

Von Paischer über Kaserer bis zu Geierspichler: Salzburgs Sport-Asse wurden beim „Tag des Sports“ in Wien ausgezeichnet.

WIEN/SALZBURG. Gemeinsam mit den Olympiahelden Ludwig Paischer und Mirna Jukic sowie Gesamtweltcupsieger Thomas Morgenstern und Tour de France-Star Bernhard Kohl waren auch die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus der Region Salzburg-Umgebung zur Ehrung beim Tag des Sports auf den Wiener Heldenplatz geladen – allen voran natürlich Tom Geierspichler, der bei den Paralympics in Peking nach Bronze über 800 Meter im Rennrollstuhlfahren auch noch Gold im Marathon holte. Und das in Weltrekordzeit!



Thomas Geierspichler und Staatssekretär Lopatka, der dem Parade-Sportler den



BUK-SINGERA

# Österreichs Bester

**Golden League.** In der Walsertalhalle steigt am Wochenende das Austrian Open. Thomas Kaserer, Österreichs bester Karateka, ist dabei einer der Hauptdarsteller.

**SALZBURG (SN-ges).** „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen als trainieren. Das macht mir wirklich Spaß“, meint der Karateka Thomas Kaserer. Kein Wunder, dass der junge Mann mit dieser Einstellung von Erfolg zu Erfolg eilt. Der Gymnasiast aus Wals, der in Linz die Schulbank drückt, trainiert täglich zwei Mal. Und am Wochenende fährt er nach Salzburg, um sich beim Nationaltrainer Manfred Eppenschwandtner den letzten Schliff für die Wettkämpfe zu holen.

Der 19-Jährige sorgte heuer mit dem Gewinn der EM-Bronzemedaille in der allgemeinen Klasse (Kategorie Kumite) für ei-

ne Sensation. Anfang November steht mit der WM in Tokio die nächste große Herausforderung bevor. Doch zuvor will er am Wochenende bei den Austrian Open in der Walsertalhalle seinen Titel verteidigen. Das dürfte schwierig werden, denn die Besetzung des Golden-League-Turniers ist ausgezeichnet. 431 Sportler aus 28 Nationen haben sich angesagt. Aus Salzburg sind außer Kaserer Franz Mauch, Mario Rettenbacher, Christoph Lichtmanegger, Susanne Wallner und Anna Reifberger am Start. Die Finalkämpfe beginnen am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 13.30 Uhr.

## PANORAMA

### Motorsport

**Martin Ragginger** aus Wals, der bereits beim 24-Stunden-Rennen im Mai mit Platz fünf aufhorchen ließ, kehrt am Wochenende auf die Nürburgring-Nordschleife zurück. Zusammen mit seinem Porsche-Junior-Partner Marco Holzer (D) bestreitet er das Rennen zum Langstreckenpokal auf einem Manthey-Porsche 911 GT3 Cup.

### Radsport

**Daniel Schorn** aus Saalfelden hat mit einem 5. Platz bei der Militär-Weltmeisterschaft in Nova Mesto (Slowenien) einmal mehr seine internationale Stärke bewiesen. „Ich bin wirklich sehr zufrieden mit diesem fünften Platz. Von zwei Slowenen, die das gesamte Rennen dominiert haben, und dem mehrfachen Weltmeister und Olympiasieger auf der Bahn, Robert Bartko (Deutschland), geschlagen zu werden, ist keine Schande“, so der 19-Jährige, der eine äußerst erfolgreiche erste Profisaison hinter sich gebracht hat.

### Leichtathletik

Der ÖTB Salzburg hat dieser Tage das Leichtathletik-Wintertraining für Acht- bis Zwölfjährige gestartet. Ob Anfänger oder kleiner Köhler, jeder ist willkommen, jeweils Montag von 18 bis 20 Uhr in der Unterflurhalle der Handelsakademie, Johann-Brunauer-Straße. Infos unter [www.8ung.at/laufen](http://www.8ung.at/laufen).

### Schwimmen

**Grete Heugl** gewann bei den österreichischen Masters-Meisterschaften im Schwimmen (Jg. 1983 und älter) im ULSZ Rif in der Klasse „AK 55“ vier Mal Gold über 50 und 100 m Brust, 100 und 400 m Freistil sowie Silber über 50 m Freistil. Die Herren-Mann-

schaft der SU Generali Salzburg in der Besetzung Marko Jankovic, Clemens Weis, Robert Pflöser und Herwig Pflöser gewann die 4 x 50 m Freistil in 1:44,67 Minuten. Georg Stimpfl (AK 50) sicherte sich Bronze über 100 m Rücken und 100 m Freistil. Rund 400 Sportlerinnen und Sportler waren am Start.

### Gewichtheben

Der Lochner Hans Anglberger verteidigte bei der Masters-WM in Kefalonia seinen im Vorjahr erungenen Weltmeistertitel. Anglberger schaffte in der Klasse bis 69 Kilo (Altersklasse 5) im Reißen 80 Kilogramm und im Stoßen 104 Kilogramm. Er konnte in dem hochklassigen Wettkampf damit sogar den ehemaligen Weltmeister Bagheri aus dem Iran übertreffen. Die österreichische Gewichtheber gewannen in Kefalonia insgesamt sieben Medaillen. Anglberger war aber der Einzige, der Gold holte.

### Skispringen

**Markus Eggenhofer** stellte bei den beiden letzten Wettbewerben des Sommer-Grand-Prix sein außergewöhnliches Talent unter Beweis. Beim Mattenspringen in Klingenthal belegte er den 25. Platz. In Liberec lief es für den Radstädter Newcomer noch wesentlich besser. Obwohl er im ersten Durchgang keine guten Windverhältnisse hatte, kam er auf Rang 16. Eggenhofer war damit der drittbeste Springer des ÖSV-Teams, das mit Gregor Schlierenzauer bei beiden Wettbewerben den Tagessieger stellte. Der Tiroler blieb auch in der Gesamtwertung der Sprungserie erfolgreich.

Red Bull  
VILLACHER SV

**EC VILLACHER SV**  
FR 10. OKTOBER | 19:15 UHR

WWW.REDBULLS.COM

INTRA 31 1000 Salzburg Nachrichten YVES OLIVE SPARKASSE

Ticket = Fahrchein für SVV Linien ab 2 Stunden vor Spielbeginn

## Kaserer fehlte nur Gold

Mit drei Medaillen bei den Austrian Open 2008 in der Walsertalhalle war Karateka Thomas Kaserer am Wochenende erfolgreichster Teilnehmer.

**WALS-SIEZENHEIM.** Erfolge konnten die österreichischen Karateka bei den Austrian Open 2008 in der Sporthalle Walsertal am vergangenen Wochenende feiern. Hauptverantwortlich dafür war wieder einmal das Salzburger Aushängeschild Thomas Kaserer (KU Walsertal). Mit drei Medaillen – Silber in Kumite bis 65 kg und mit dem Kata-Team sowie Bronze im Kata-Einzel – war er unter 453 Sportlern aus 28 Nationen der erfolgreichste Teilnehmer. Am ersten Wettkampftag startete Thomas Kaserer in einem Teilnehmerfeld von 68 Star-



Thomas Kaserer holte bei den Austrian Open in der Walsertalhalle zwei Mal Silber und einmal Bronze.

Bild: KARATEVERBAND/ARCHIV

tern und verfehlte nur knapp das Finale. Er besiegte im Kampf um Platz drei aber überraschend den Schweizer Roger Bauer Roger mit 3:1 Punkten.

Im Kata-Team-Bewerb erreichte Kaserer mit der österreichischen Mannschaft (Thomas Kaserer, Roland Breiteneder und

Simon Klausberger) das Finale, wobei das österreichische Nationalteam nur knapp den Tschechisch unterlag. Seine dritte Medaille holte der Paradesportler am Sonntag im Kumite-Einzel bis 65 kg. In einem packenden Finalkampf, unterstützt von den zahlreichen Zuschauern, endete

der Kampf gegen den Kroaten Marko Lucic 2:2. Erst in der Verlängerung unterlag Kaserer durch eine knappe Kampfrichterentscheidung.

Für weitere Salzburger Erfolge sorgten Mario Rettenbacher und Franz Mauch. Mario Rettenbacher überraschte in der Klasse bis 70 kg bei seinem ersten Start in der allgemeinen Klasse mit einem fünften Platz. Er unterlag erst im Kampf um Platz drei dem Portugiesen Jorge Castro.

Franz Mauch belegte am ersten Wettkampftag mit der Kumite-Mannschaft den ausgezeichneten dritten Platz, wobei er durch seine Siege hauptverantwortlich für den Gewinn der Bronzemedaille für das Österreichische Team war. Im Kumite-Einzel bis 75 kg schied er nach drei Siegen erst gegen einen ukrainischen Nationalteam-sportler in der Verlängerung aus und wurde damit Siebter.

—Mittwoch, 8. Oktober 2008



Foto:  
KRONEN

Siegessicher: Tom Kaserer

**B**ühne frei für die weißen Kämpfer! Die Karate-Weltelite gastiert am Wochenende bei den Austrian Open, die zum dritten Mal in der „Golden League“-Kategorie geführt werden, in der Walsersfeldhalle.

431 Athleten aus 28 Nationen nehmen dabei an den Kumite- und Kata-Bewerben teil.

Im Mittelpunkt des heimischen Interesses steht

## Juwel träumt von Olympia

das Walser Juwel Thomas Kaserer. Der erst 19-Jährige ergatterte bei der EM in Tallinn (Est) Anfang Mai in der allgemeinen Klasse bis 65kg sensationell die Bronze-Medaille.

Mit einem Fixplatz für die WM in Tokio ist der Sportgymnast nun heiß auf die Titelverteidigung vor eigenem Publikum: „Allerdings ist das Starterfeld viel stärker als zuletzt. Das Finale im Kumite bleibt trotzdem das Ziel.“

Wie die ganze Karate-Welt ist auch Bundestrainer Manfred Eppenschwandner schon gespannt auf die im nächsten Jahr zu fällende IOC-Entscheidung in Sachen Olympia. Läuft alles nach Plan, könnte die Kampfsportart seine Premiere unter den fünf Ringen 2012 in London feiern. „Das wäre der absolute Hammer. Speziell, weil damit die Fördergelder steigen und es einfacher wird, dringend benötigte Sponsoren zu gewinnen“, drückt auch Kaserer die Daumen. Valentin Snobe

## Kaserer drei Mal auf dem Siegerpodest

### Der Salzburger Karateka überzeugte bei den Austrian Open.

**SALZBURG (SN).** Thomas Kaserer war Österreichs große Hoffnung für die hervorragend besetzten Austrian Open in der Walsersfeldhalle. Und der Gymnast wurde den Erwartungen beim Golden-League-Turnier voll gerecht. Er gewann drei Medaillen: Silber im Bewerb Kumite –65kg, Silber im Kata-Team und Bronze im Kata-Einzel. Kaserer war damit der Erfolgreichste der insgesamt 453 Teilnehmer. Mit etwas Glück wäre noch mehr möglich gewesen. Im Kumite-Bewerb endete der packende Finalkampf gegen den Kroaten Lucic Marko 2:2 und erst in der Verlängerung unterlag der vom Publikum frenetisch angefeuerte Lokalmatador durch eine knappe Kampfrichterentscheidung.

Für weitere Glanzlichter aus Salzburger Sicht sorgten Mario Rettenbacher (Kumite) bei seinem ersten Start in der allgemeinen Klasse mit Rang fünf und Franz Mauch, der wesentlichen Anteil am Gewinn der Bronzemedaille durch Österreichs Kumite-Mannschaft hatte.

## Walser schnellte zu Hause aufs Podest

Erfolgreicher erster Tag für Karateka Tom Kaserer bei den Austrian Open in der Walsersfeldhalle. Der 19-Jährige schaffte im Kata, seiner schwächeren Disziplin, unter 70 Top-Athleten mit Platz drei den Sprung aufs Stockerl. Große Begeisterung bei den vielen Fans erregte die österreichische Kumite-Mannschaft mit Salzburgers Franz Mauch an Bord, die sich überraschend nur der Slowakei und den Dänen geschlagen geben musste.

Foto: KSCONE



Aus der Traum! Für den Salzburger Karateka Thomas Kaserer (re.) ist die WM nach einem Handbruch in weite Ferne gerückt.

**KURZ notiert**

**EISHOCKEY**

● **BUNDESLIGA, Damen:** Young Birds Kitzbühel/Salzburg – Klagenfurt 3:6 (2:3, 1:2, 0:1), Tnglav – Innsbruck 5:3 (2:0, 2:2, 1:1), Devils Graz – Neuberger Highlanders 0:6 (0:1, 0:1, 0:4).

**RINGEN**

● **BUNDESLIGA, Gruppe A:** AC Wals – Innsbruck 46:8, Walsler Siege: Mühlbacher, Haring, Hrustanovic je 2, Puffer, F. Marchi, Branda, Fuchsnister, Cikel, Creguz, Valach, KG Vigaun/Abtenau – Götzis 17:36. Siege: Doka, Malkayev, Azhiev, Zaurbekov, Hötting – Hörbranz 8:46. Tabelle: 1. Wals 14, Götzis 12, 3. Hörbranz 8, 4. Vigaun/Abtenau 4, 5. Hötting, 6. Innsbruck je 2. – Gruppe B: AC Wals II – Inzing 34:21. Siege: Wieland, Schlagenhauter je 2, Lokshvili, Eskil, Tamas, M. Außerleitner, Valsimov, Wolfurt/Mäder – Klaus 5:51. Tabelle: 1. Klaus 17, 2. Inzing 8, 3. Wals II 4, 4. Götzis, 5. Wolfurt/Mäder je 2.

**KARATE**

● **INSGESAMT ZEHN** Mal Gold gab's für Salzburgs Karateka bei der österreichischen Nachwuchsmeisterschaft in Wien zu bejubeln. Die Siege: Thomas Kaserer (2 Titel), Jan Kaserer, Stefan Pokorny, Ivan Veselko, Nathalie Reiter, Alisa Buchinger, Kumite-Mannschaft männlich U-21 (Kaserer, Pokorny, Leita), Kata-Mannschaft männlich U-14 (Haslinger, Simc, Skaric, Unterwiesinger), Kata-Mannschaft männlich U-12 (Mackner, Mackner, Öllerer).

**RANGGELN**

● **ENDSTAND** im Alpencup nach dem Finale im Krimml: 1. Franz Hauser (Zillertal) 96,5 Punkte, 2. Christian Pichner (Taxenbach) 88,5, 3. Andreas Hinterbüchler (Raurik), 4. Hannes Stinger (Taxenbach) je 34,5. – Jugend: 1. Christoph Maier (Taxenbach) 30, 2. Anton Hollaus (Zillertal) 28, 3. Christopher Kandler (Soalbach) 26. – Schüler: 1. Andreas Moser (Piesendorf) und Philipp Holzer (Matrei) je 44, 3. Wolfgang Streitberger (Piesendorf) 39.

Salzburgs Karate-Ass erlitt Verletzung:  
**Beim Händeschütteln zerbrach WM-Traum**

So ein Pech! Salzburgs Vorzeige-Karateka Thomas Kaserer brach sich bei den Nachwuchsmeisterschaften in Wien den linken Mittelhandknochen. Erst als der letzte Kampf beendet und der dritte Titel fixiert war, bemerkte der 19-Jährige das große Unglück. Der Traum von einer WM-Medaille ist damit geplatzt.

Für Karate-Ass Thomas Kaserer hätte es die letzte richtige Motivationsspritze vor der WM in Tokio sein sollen. Bis zum abschließenden Kampf der Nachwuchsmeisterschaften in Wien lief auch alles nach Plan. Doch als der Gegner Tom aus Anerkennung zum Gewinn des Kumite-Mannschaftsmeistertitel die Hand schütteln wollte, verspürte der Walsler plötzlich einen stechenden Schmerz in seiner linken Hand.

„Er kam auf mich zugehen und schrie: Meine Hand ist gebrochen, meine Hand ist kaputt. Ich hab gedacht, er macht einen

Schmäh.“ So erlebte Coach Manfred Eppenschwandtner die Verletzung seines Schützlings kurz nach Ende der letzten Bewerbes.

Für den in Top-Form befindlichen Ausnahme-Karateka ist die Verletzung wie ein Schlag ins Gesicht. Tom holte heuer völlig überraschend EM-Bronze im Kumite in der allgemeinen Klasse. Bei den Austrian Open erkämpfte sich der Sportgymnasiast zuletzt sogar drei Stocklerplätze.

In Tokio wollte der Salzburger auf WM-Medaille-Jagd gehen. Jetzt droht ihm indes eine schmerzhaft Pause. Valentin Snobe



**M**otorsport vom Feinsten garniert mit schönen Herbstwetter – der Salzburgring zeigte sich gestern beim Finale der Europacup-Serie erneut von der Schokoladenseite.

Auf den Geschmack des blitzschnellen High-Speed-Kurses im Nesselgraben sind neben den begeisterten Fahrern auch die hohen FIA-Verantwortlichen gekommen.

Weil die Organisation überzeugte, steht für kommendes Jahr sogar ein

**Meisterklasse im Ring-Visier**

WM-Lauf der WTCC (die „Champions-League“ der Tourenwagen), in der Ex-F1-Piloten wie Alessandro Zanardi und Nicola Larini starten, zur Debatte.

Dazu müsste speziell das Boxengelände verbessert werden. Ring-Chef Alex Reiner hat dafür aber ebenso wie Sportlandesrat David Brenner bereits positive Signale gesendet.

Beim ETCC-Finale überzeugte der Däne Michel Nykjær (Chevrolet), der Oscar Nogués (Spa/Seat) und Richard Göransson (Swe/BMW) auf die Plätze verwies. Der Steirer Wolfgang Tremel musste sich indes in den zwei Rennen mit einem neunten und 15. Rang begnügen.

Viel besser erging's da schon Histo-Cup-Gründer Michael Steffny auf BMW. Der Salzburger triumphierte in seiner Paradedisziplin (Spezialtourenwagen) auch am Sonntag. Im Gesamtklassement musste sich Steffny nur Christian Schnoider (T) geschlagen geben. Valentin Snobe

Presse  
Meldungen



**Karate: Pechvogel  
Thomas Kaserer**

Die Freude über den österreichischen Meistertitel im Kumite (Einzel und Mannschaft) ist beim Salzburger Karateka Thomas Kaserer ziemlich getrübt. Der 19-Jährige aus Wals brach sich am Wochenende bei den Titelkämpfen in Wien den Mittelhandknochen in der linken Hand. Und dieses Missgeschick passierte ihm ausgerechnet drei Wochen vor der WM in Tokio. „Thomas hat die Verletzung erst gar nicht gemerkt, er muss sie in einem der Mannschaftskämpfe erlitten haben. Die Schmerzen sind erst im letzten Kampf aufgetreten“, sagte Salzburgs Karate-Landestrainer Manfred Eppenschwandtner. Thomas Kaserer hat die Hoffnung auf eine WM-Teilnahme in Japan aber noch nicht ganz aufgegeben.

BILD: SINGEPA PICTURES

## Tolle Salzburger Karateka: 29 Medaillen bei ÖM

**WIEN (SN).** Tolle Erfolge feierten Salzburgs Karateka bei den österr. Nachwuchsmeisterschaften in Wien. Insgesamt gewannen Thomas Kaserer und Co. neun Mal Gold, acht Mal Silber und zwölf Mal Bronze.

Im stark besetzten Teilnehmerfeld (528 Nennungen aus 54 Vereinen) wurden in den Disziplinen Kata Einzel, Kata Team und Kumite Einzel und Kumite Team die Meister ermittelt. „Ich bin sehr stolz auf die guten Leistungen unserer Schützlinge“, meinte der Salzburger Karate-Verbandspräsident Georg Rußbacher.

**Die Meistertitel:**  
Kata Einzel U21: Thomas Kaserer (Wals)  
Kumite Einzel U21, bis 67 kg: Thomas Kaserer.  
Kumite Einzel U18, bis -61 kg: Jan Kaserer (Karate Union Walserfeld)  
Kumite Einzel m U18, bis 55 kg: Stefan Pokorny (UKC Hallein)  
Kumite Einzel U18, bis 76 kg: Ivan Veselcic (Karate Union Shotokan Pinzgau)  
Kumite Einzel U16, +54 kg:

Nathalie Reiter (KU Shotokan Salzburg)  
Kumite Einzel U16, bis 54 kg: Alisa Buchinger (KU Shotokan Salzburg)  
Kumite Mannschaft U21: Team Salzburg (Kaserer, Pokorny, Leila)  
Kata Mannschaft U14: Pinzgau 2 (Haslinger, Simic, Stanic, Unterweger) Karate Union Shotokan Pinzgau  
Kata Mannschaft U12: Karate Union Walserfeld (Mackner, Mackner, Öllerer)



**„Golden Girls“** Nathalie Reiter (l.) und Alisa Buchinger. Bild: SN

# Zug noch nicht abgefahren

Zumindest was den Katabewerb angeht, ist für Salzburgs Karateka Thomas Kaserer der WM-Zug nach Tokio noch nicht ganz abgefahren.

ANDREAS PRAHER

**SALZBURG.** Am Ende war der Schmerz. Eigentlich hatte Thomas Kaserer schon den Großteil des Turniers überstanden. Doch ein Schlag des Gegners im letzten Kampf bei den Austrian Open war selbst für den amtierenden Vize-Europameister der Junioren zu viel. Das Resultat: Ein gebrochener Mittelhandknochen und ein zerplatzter Traum von einer WM-Teilnahme, zumindest im Kumite-Einzel. „Er



Thomas Kaserer hat den Kampf um ein WM-Ticket noch nicht aufgegeben. Nun hängt es von der Mannschaftshaltung ab.

BIKE SWIßEWALD ROTH

hätte reelle Chancen gehabt im vorderen Feld dabei zu sein“, sagt sein Trainer Manfred Eppen-

schwandner. Was bleibt ist die Hoffnung auf den Katabewerb und selbst die scheint minimal.

Vergangenen Donnerstag wurde Kaserer nach seiner Operation an der linken Hand aus dem Spital entlassen. Seit Freitag befindet sich der 19-Jährige wieder im Training. „Es geht ihm den Umständen entsprechend. Natürlich ist das alles für ihn irrsinnig deprimierend. Was Thomas jetzt braucht, ist Zeit“, so Eppenschwandner. Doch die ist denkbar knapp, denn schon dieses Wochenende findet das Mannschaftstraining statt. „Jetzt hängt es von der Mannschaftshaltung ab, ob er mitfahren wird oder nicht.“

Zuletzt holte Kaserer bei den Austrian Open in der Walsertalhalle drei Medaillen, davon einmal Silber im Kumite und mit dem Kata-Team sowie Bronze im Kata-Einzel und war damit der erfolgreichste Teilnehmer des Turniers.

Presse  
Meldungen

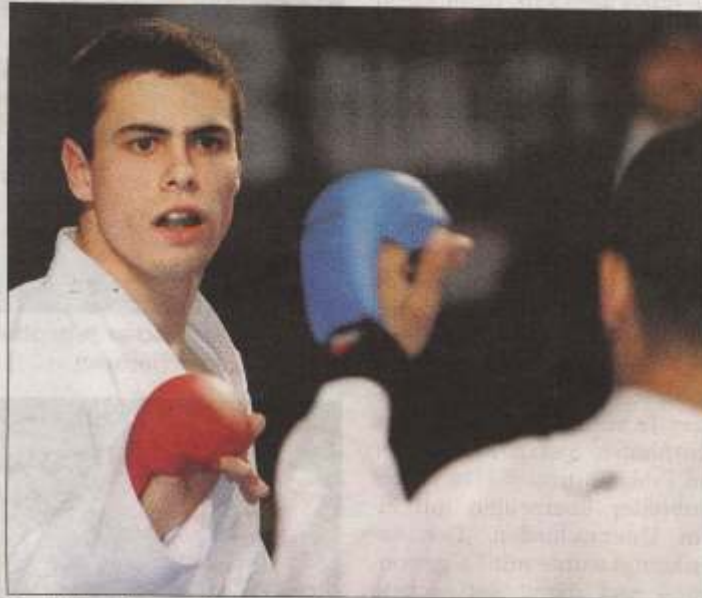
**Karate: Kaserer trotz Handbruchs bei WM**

TOKIO (SN). Mit Thomas Kaserer und Franz Mauch nehmen in dieser Woche auch zwei Salzburger an der Karate-WM in Tokio teil. Kaserer, der sich am 18. Oktober den Mittelhandknochen gebrochen hat, kann im Kumite, wo er ein reeller Medaillenanwärter gewesen wäre, nicht antreten. In den Bewerben Kata Einzel und Kata Team will Kaserer aber kämpfen. Franz Mauch (Kumite bis 75 kg) traut Trainer Manfred Eppenschwandtner einen Platz im ersten Drittel zu.

**Thomas Kaserer bei Karate-WM glücklos**

TOKIO, SALZBURG (SN). Der Salzburger Karateka Thomas Kaserer war bei der WM in Tokio nicht vom Glück verfolgt. Am Donnerstag bezog der Salzburger eine 2:3-Niederlage mit dem Team gegen Serbien, am Freitag folgte im Kata-Einzel eine Erstrunden-Niederlage. Thomas Kaserer musste sich dem US-Meister Clay Morton mit 1:4 geschlagen geben. Der Sieg ging bei den Herren an den Titelverteidiger Luca Valdesi aus Italien.

BITTER



Der Walser Thomas Kaserer war bei den Karate-Weltmeisterschaften in Tokio in Japan vom Pech verfolgt: Schon mit einem Bruch des Mittelhandknochens angetreten, kassierte der Flachgauer vergangenen Donnerstag mit dem Team eine 2:3-Niederlage gegen Serbien. Tags darauf musste Kaserer im Kata Einzel eine Erstrunden-Niederlage gegen Clay Morton hinnehmen. Der US-Amerikaner war mit 4:1 erfolgreich.

Bild: privat

# Kaserer sammelte Edelmetall

Ein Bruch der Hand – und doch Edelmetall geholt: Thomas Kaserer aus Wals fixierte bei der Shotokan-EM in London Gold und Silber mit dem Kata-Team.

WALS/LONDON. Thomas Kaserer, zuletzt Bronzemedailengewinner bei der Europameisterschaft in Tallinn, hatte Mitte Oktober Pech gehabt: Nach einem Bruch des linken Mittelhandknochens bei der Österreichischen Meisterschaft war er in Linz operiert worden. Der Bruch wurde mit einer Titanplatte und fünf Schrauben fixiert. Damit schien das Antreten bei der Weltmeisterschaft in Tokio in weite Ferne gerückt: Kaserer fuhr dann trotz Verletzung – und trat im Kata-Bereich an. Seine Anstrengung blieb aber unbelohnt: Mit dem Team gab's eine Niederlage gegen Serbien, im Einzel eine Erstrunden-Niederlage.

Dafür lief es dann bei der Shotokan-Europameisterschaft in



Das österreichische Kata-Team am Weg zu Edelmetall bei der Europameisterschaft: Sascha Goranjac, der Walsfelder Thomas Kaserer und Vincent Auinger. Bild: privat

London – bei 700 Teilnehmern aus 22 Nationen – um Klassen besser. Nachdem der Walser mit

dem Kata-Team vergangenen Samstag in der Klasse U21 Europameister geworden war, trat die

Mannschaft am Sonntag in der allgemeinen Klasse an – und holte dort noch die Silber-Medaille.

## KARATE

● THOMAS KASERER gewann bei der Shotokan-EM in London nach Kadetten-Gold auch noch Junioren-Silber im Kata-Team (mit Roland Breiteneder und Simon Klausberger), Sieger: Italien.

## Kaserer: Zweite EM-Medaille

LONDON (SN). Nach Gold mit dem U21-Team holte Thomas Kaserer eine zweite Medaille bei der Karate-EM in London. Der Salzburger gewann mit dem Kata-Team in der allgemeinen Klasse Silber. Für Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner endete die EM damit mit einer „sensationellen Gesamtbilanz für Salzburg“: vier Mal Gold (Alina Buchinger/drei, Thomas Kaserer), zwei Mal Silber (Kaserer, Stefan Pokorny/Kumite U18).